

# Informationen zur Einschulung 2023



# Organisatorisches

- ▶ Schulanmeldung: 15. Februar 2023
  - ▶ voraussichtlich mit dem zukünftigen Schulkind
  - ▶ Geburtsurkunde, Impfpass nicht vergessen
- ▶ 1. Elternabend: im September 2023
- ▶ Einschulungsfeier und erster Schultag:  
Donnerstag 14. September 2023

## Die Kooperation zwischen Grundschule und Kindergarten besteht aus...

- ▶ Besuche der Kooperationslehrerinnen in den Kindertagesstätten.
- ▶ Gesprächen zwischen der Kooperationslehrerin und den Erzieherinnen.
- ▶ bei Bedarf Gesprächen zwischen Eltern, Erzieherinnen und Kooperationslehrerin.

## Ist mein Kind schulpflichtig?

- ▶ Kinder, die bis zum 30.06.2023 6 Jahre alt werden, sind schulpflichtig.

Ist ein Kind reif für die Schule...?

Um sich dies zu beantworten, betrachten die Erzieherinnen, die Lehrerinnen und Sie, als Eltern, diese vier Bereiche bei einem Kind...

**Motivationaler Bereich**

**Kognitiver Bereich**

**Körperlicher Bereich**

**Sozialer Bereich**



# Der körperlicher Bereich beinhaltet

## ▶ **Feinmotorik**

Einige Beispiele:

Kann mein Kind den Stift richtig halten? Wie malt, schneidet es? Kann es mit dem Stift einer Linie folgen? Kann es auf der Umriss-Linie etwas ausschneiden?

## ▶ **Grobmotorik**

Kann mein Kind Schuhe binden?

Wie bewegt sich mein Kind? Geht es die Treppen ohne sich zu halten mit nur einem Fuß pro Stufe? Kann es balancieren?

## ▶ **Gesundheitszustand**

Sind die Hör-, Sehfähigkeit richtig ausgeprägt? Wie ist seine allgemeine Gesundheit? War es im Kindergarten oft krank?

# Der kognitive Bereich beinhaltet...

## ▶ **Wahrnehmung**

Kann es Geräusche, Töne, Laute unterscheiden und nachahmen? Kann es Farben und Formen benennen und unterscheiden?

## ▶ **Sprache (sehr wichtig – Unterricht passiert über Sprache)**

Ist der deutsche Wortschatz ausreichend? Kann ihr Kind sich an Gesprächen beteiligen, Anweisungen verstehen und gezielt Fragen stellen? Spricht ihr Kind in ganze Sätzen? Kann es alle Laute bilden?

## ▶ **Denkfähigkeit**

Kann es Bilder zu bestimmten Abläufen ordnen? Kann es Informationen aufnehmen und verarbeiten? Kann es Mengen aus fünf Gegenständen erkennen? Kann es bis 10 zählen?

## ▶ **Gedächtnis**

Kann es sich mehrere Sachen merken und holen? Kann es Memory spielen? Kennt es Personen aus ihrer Umgebung mit Namen? Kann es sich merken, wann es Geburtstag hat und wo es wohnt?

# Der soziale Bereich beinhaltet...

- ▶ **Umgang mit Regeln**
- ▶ **Mit Frust umgehen**
- ▶ **Kompromissbereitschaft**
- ▶ **Zuhören**
- ▶ **Rücksichtnahme**
- ▶ **Kontaktfähigkeit**

Kann das Kind sich an Regeln (auch Spielregeln) halten?

Kann es warten bis es an der Reihe ist?

Ist es fähig, Auseinandersetzungen oder kleine Streitigkeiten zu verkraften?

Kann ihr Kind zuhören beim Vorlesen einer Geschichte? Im Gespräch?

Kann es Streit mit Worten klären?

Kann es sich in andere hineinversetzen?

Kann es auf andere Kinder zugehen oder Kontakt zu einer Bezugsperson finden?



# Der motivationale Bereich beinhaltet...

## ▶ **Selbstvertrauen**

Gibt ihr Kind bei Schwierigkeiten nicht auf, sondern versucht eine Lösung zu finden? Kann es mit Kritik umgehen?

## ▶ **Neugier**

Ist es an Dingen in seiner Umwelt interessiert? Fragt es viel nach?

## ▶ **Arbeitshaltung**

Kann das Kind eine angefangene Arbeit beenden?

## ▶ **Selbstständigkeit**

Macht es, nach Aufforderung, auch Sachen, zu denen es gerade keine große Lust hat?

## ▶ **Spielverhalten**

Kann es verlieren? Kann es sich eine gewisse Zeit alleine beschäftigen?



Ist ein Kind reif für die Schule...?  
Viele Beobachtungen in einem Gespräch  
zusammengetragen...

**Beobachtungen der Eltern, die ihr Kind gut kennen.**

**Beobachtungen der Erzieherinnen, die das Kind schon  
lange begleiten, mit ihm arbeiten und es mit anderen  
Kindern erleben.**

**Beobachtungen der Kooperationslehrerin, die als  
außenstehende Person eventuell eine zusätzliche  
Sichtweise auf das Kind hat und die schulischen  
Anforderungen kennt.**

...um die Einschätzung bezüglich der Schulfähigkeit Ihres Kindes gemeinsam zu beantworten.

- ▶ Wenn entweder Eltern, Erzieher oder die Kooperationslehrkraft Bedenken bezüglich der Schulfähigkeit des Kindes haben, treten diese miteinander in **Kontakt** und teilen den anderen diese Bedenken mit. Dann werden im Gespräch weitere Vorgehensweisen erörtert.
- ▶ Haben Sie Bedenken? Dann sprechen Sie die Kooperationslehrerin oder die Erzieherinnen an. Zögern Sie nicht!

# Wenn ihr Kind noch nicht schulfähig ist, gibt es Alternativen:

## Verbleib im Kindergarten

Je nach Alter, freien  
Plätzen nur bedingt  
möglich...

## Grundschulförderklasse

Die Grundschulförderklasse  
hat die Aufgabe,  
schulpflichtige, vom  
Schulbesuch  
zurückgestellte Kinder **zur  
Grundschulfähigkeit zu  
führen.**

Dauer: 1 Jahr

## **SBBZ**sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

SBBZ Lernen

SBBZ Hören

SBBZ körperliche und motorische Entwicklung

SBBZ geistige Entwicklung

SBBZ Sehen

SBBZ Sprache

SBBZ emotionale und soziale Entwicklung

Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten  
Anspruch auf ein sonderpädagogisches  
Bildungsangebot können auf Wunsch der Eltern ein  
inklusives Bildungsangebot an einer allgemeinen  
Schule besuchen oder ein Sonderpädagogisches  
Bildungs- und Beratungszentrum.

# Die Grundschulförderklasse



- ▶ Die Grundschulförderklasse ist die Brücke zwischen Kindergarten und Regelschule.
- ▶ Die Kinder werden in feinmotorisch, sprachlich und mathematisch gefördert.
- ▶ Spielen und Lernen ist im Tagesplan berücksichtigt.
- ▶ Die Kinder werden an Lernformen der 1. Klasse herangeführt. Es wird jedoch nicht der Stoff der 1. Klasse behandelt.
- ▶ Dieses Jahr wird nicht als Schulbesuch gezählt.
- ▶ Ziel dieser Klasse ist ein guter Schulstart und ein erfolgreicher Besuch der 1. Klasse.

# Kleine (Haus-)Aufgaben bis zum Schulbeginn...

**Bitte üben Sie mit Ihrem Kind zu Hause:**

- selbst an- und ausziehen, auch Schuhe binden
- alleine auf Toilette gehen, Hände waschen und Taschentuch benutzen
  - Reißverschlüsse und Schnallen öffnen und schließen
- zuhören und Anweisungen nach dem ersten Erwähnen umsetzen
  - (z.B. „Bitte hole mir Taschentücher“).
- selbst die Kindergartentasche packen und auspacken

# Lernort Panoramashule Plochingen



- ▶ Unser Leitgedanke ist: Miteinander leben, lernen und gestalten
- ▶ Wir haben einen **offenen Anfang**: Zwischen 7.45 Uhr und 8.00 Uhr kommen die Kinder in das Klassenzimmer und haben Zeit für Gespräche mit ihren Mitschülern und Lehrerin/Lehrer. **Um 8.00 Uhr** beginnt der Unterricht.
- ▶ Die Vesperpause findet im Klassenzimmer statt, so dass die Kinder in der **Bewegungspause** auf dem neu gestalteten Pausenhof spielen können.
- ▶ Die Dritt- und Viertklässler haben am Dienstagnachmittag Projektunterricht mit interessanten Themen.
- ▶ Nachmittagsbetreuung kann individuell mit der Kernzeitbetreuung der Stadt abgesprochen werden.
- ▶ Aktionstage wie unser Wintersporttag, englisches Frühstück, Projektstage und Schulfeste bereichern unseren Schulalltag.
- ▶ Ein engagiertes Lehrerkollegium freut sich auf ihr Kind .

---

## Klassenwunsch - Rücklauf an die Panoramaschule bis 31.03.

---

Namen der Erziehungsberechtigten \*:

\_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Name des Kindes:

Unser Kind soll mit diesem Kind in einer Klasse sein:

Name:

Adresse: \_\_\_\_\_

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

evtl. auf der Rückseite weiterschreiben

Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass wir Folgendes zur Kenntnis genommen haben:

1. Es kann nur ein Name genannt werden. Mehrfachwünsche werden nicht akzeptiert.
2. Der Antrag wird nur berücksichtigt, wenn der Wunsch auf Gegenseitigkeit beruht.  
Das heißt, von dem gewünschten Kind muss auch ein Antrag vorliegen, auf dem Ihr Kind gewünscht wird.
3. Ihr Wunsch kann zur Folge haben, dass Ihr Kind in der gesamten Grundschulzeit keinen Laufpartner aus seinem Wohngebiet hat bzw. dass Nachbarkinder in einer anderen Klasse sind.
4. Wenn wir Ihren Wunsch erfüllt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen, auch nicht beispielsweise bei Wegzug o.ä. des Wunschpartners.
5. Es besteht kein Anspruch auf Erfüllung des Wunsches.

Datum und Unterschrift der Erziehungsberechtigten \*:

\_\_\_\_\_

\* Bei Alleinerziehenden reicht ein Name und eine Unterschrift